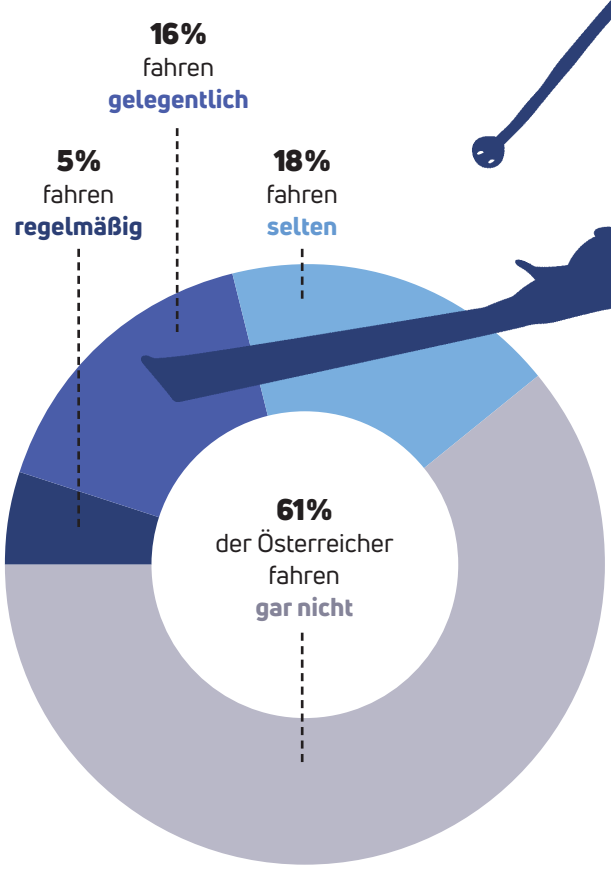
KFV

VOLKS SPORT

SKI FAHREN

39 % DER ÖSTERREICHISCHEN BEVÖLKERUNG FAHREN SKI. NACH WANDERN, SCHWIMMEN UND RADFAHREN IST SKIFAHREN DER BELIEBTESTE SPORT DER ÖSTERREICHER.



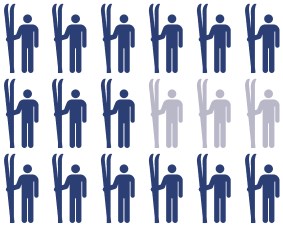


1.6 Mio
WAREN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN SKIFAHREN

IN DER ÖSTERREICHISCHEN BEVÖLKERUNG GIBT ES

3.2 Mio Skifahrer

Davon ist die Hälfte auch in den letzten 12 Monaten gefahren. Insgesamt verbringen diese 1.6 Millionen aktiven Skifahrer 62.3 Millionen Stunden pro Jahr auf der Piste.

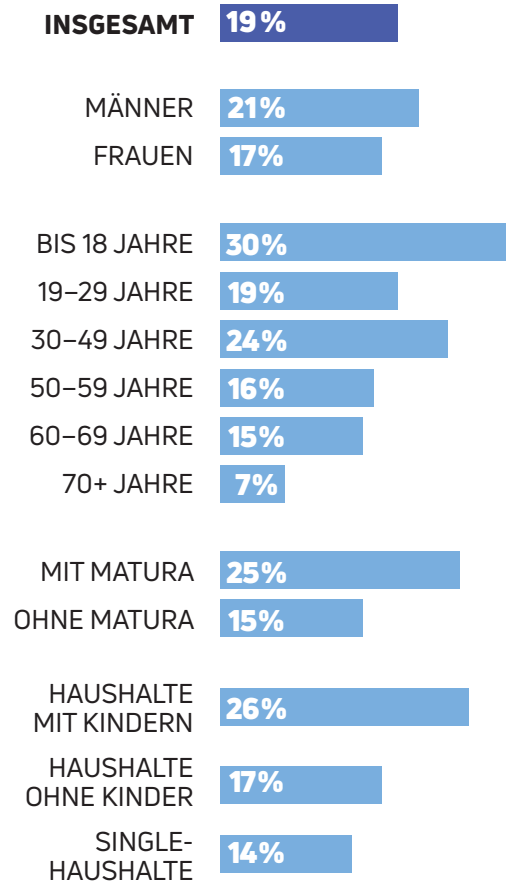


50 %
DER SKIFAHRER WAREN IN DEN LETZTEN 12 MONATEN AUF DER PISTE



FÜNF TAGE IM JAHR
FÄHRT DER ÖSTERREICHER IM DURCHSCHNITT SKI.

WER WAR IM LETZTEN JAHR SKIFAHREN?

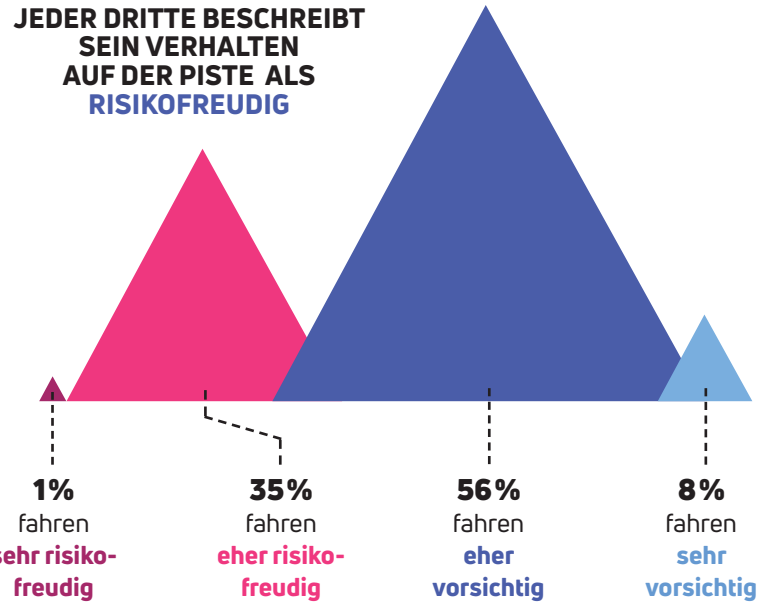


Ob man Skifahren geht oder nicht, hängt davon ab, ob man sich diesen Sport überhaupt leisten kann. So ist der Skifahrer-Anteil bei Personen mit einem Netto-Haushaltseinkommen über 3.000 Euro pro Monat weit höher als bei niedrigen oder mittleren Einkommensbeziehern.

Männer, jüngere bzw. mittlere Altersgruppen, Personen mit höheren Bildungsabschlüssen und Kindern im Haushalt fahren etwas öfter Ski als der Durchschnitt der Österreicher. Im Zeitverlauf zeigt sich aber, dass die Jungen von heute bereits seltener Ski fahren als die Jungen vergangener Generationen.

Auch regional zeigen sich deutliche Unterschiede: In Westösterreich fährt man öfter Ski als im Osten, was natürlich durch die geografische Nähe zu Skigebieten begünstig wird.

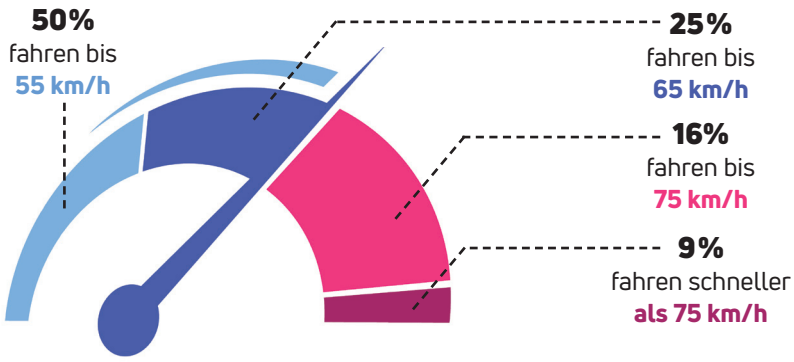
JEDER DRITTE BESCHREIBT SEIN VERHALTEN AUF DER PISTE ALS RISIKOFREUDIG





78%

DER ÖSTERREICHER STUFEN DAS VERLETZUNGSRISIKO BEIM SKIFAHREN HOCH EIN. VON ÜBER 50 ABGEFRAGTEN SPORTARTEN WIRD NUR MOTOCROSS EIN HÖHERES RISIKO ATTESTIERT.



DIE RISIKOBEREITSCHAFT BEIM SKIFAHREN WIRD AUCH AN DEN (KURZFRISTIG) ERREICHTEN SPITZEN-GESCHWINDIGKEITEN SICHTBAR

39.300

VERLETZTE PRO JAHR!

6% DER SKIFAHRER HATTEN IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN BEIM SKIFAHREN EINEN UNFALL, BEI DEM EINE ÄRZTLICHE BEHANDLUNG NOTWENDIG WAR.

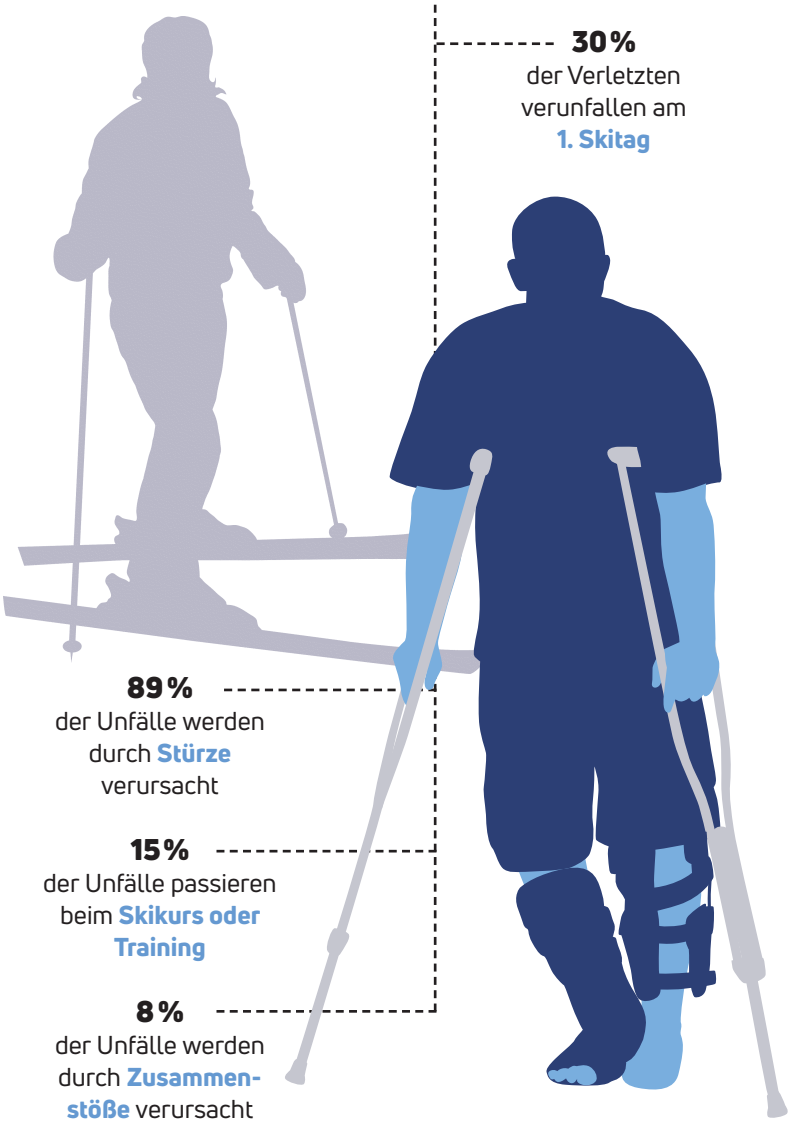


60 % DER VERLETZTEN
mussten 2017 nach einem Skiunfall im Spital nachversorgt werden.

64 %
der Verletzten sind **Männer**

39 JAHRE
ist das **Durchschnittsalter** der Verletzten

30 %
der Verletzten verunfallen am **1. Skitag**



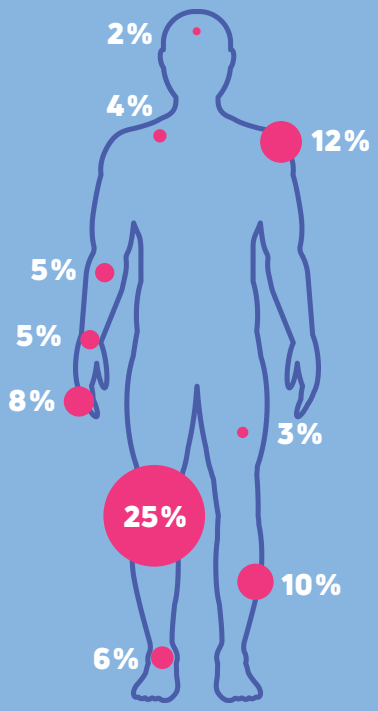
89 %
der Unfälle werden durch **Stürze** verursacht

15 %
der Unfälle passieren beim **Skikurs oder Training**

8 %
der Unfälle werden durch **Zusammenstöße** verursacht

DIE HÄUFIGSTEN VERLETZUNGEN BEIM SKIFAHREN

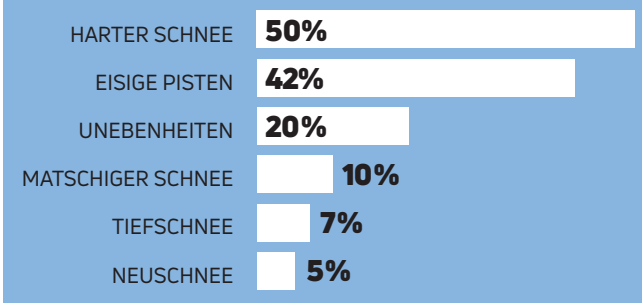
Dank der hohen Helmtragequote machen Kopfverletzungen nur **2%** aller Verletzungen aus.



Die Top 3-Verletzungen auf der Piste:
Sehnen- und Bänderverletzungen der Knie **(25%)**,
Verletzungen an der Schulter **(12%)**,
am Unterschenkel **(10%)**

Frauen haben öfter Knieverletzungen und erheblich weniger Schulterverletzungen als Männer.

EIN DRITTEL (34%) FÜHRT DIE BODEN- BZW. SCHNEEBESCHAFFENHEIT ALS UNFALLURSACHE AN. FOLGENDE ANGABEN WURDEN DAZU GEMACHT:



FÜR MEHR SICHERHEIT AUF DEN PISTEN

DAS KURATORIUM FÜR VERKEHRS-SICHERHEIT EMPFIEHLT:

BEREITEN SIE IHREN KÖRPER AUF DEN WINTERSPORT VOR, WÄRMEN SIE SICH AUF

IN DER TAT: NUR 6 VON 10 Skifahrern bereiten sich körperlich darauf vor

TRAGEN SIE EINEN HELM

IN DER TAT: 9 VON 10 Skifahrern tragen bereits einen Helm (Frauen: 93%, Männer: 91%). In Österreich (ausgenommen Tirol und Vorarlberg) gilt für Minderjährige bis zum vollendeten 15. Lebensjahr die Helmpflicht

- Der Helm muss der europäischen Norm EN 1077 entsprechen
- Der Helm darf nicht drücken, aber auch nicht wackeln (Testen durch Kopfschütteln)
- Der Kinnriemen soll mindestens zwei Finger breit und mit der Helmschale fest verbunden sein
- Der Helm schützt auch vor Wind und Kälte. Daher ist es nicht nötig, eine Mütze darunter zu tragen. Sie beeinträchtigt einen guten Sitz des Helms
- Helm alle 3-5 Jahre austauschen, bei tiefen Kratzern sofort
- Falls Sie keinen Helm kaufen wollen: der Fachhandel bietet gute Verleihmöglichkeiten an

CHECKEN SIE REGELMÄSSIG IHRE AUSRÜSTUNG DURCH

IN DER TAT: NUR DIE HÄLFTE (48 %) der Skifahrer lässt die Ausrüstung durchchecken

- Lassen Sie 1x im Jahr die Skibindung vom Fachhändler kontrollieren

BESUCHEN SIE EINEN SKIKURS

IN DER TAT: DREI VIERTEL (77 %) der Skifahrer haben einen Skikurs besucht

- Wenn Sie Anfänger sind, sich unsicher fühlen oder einfach nur Ihre Fahrtechnik auffrischen wollen: Besuchen Sie einen Skikurs

BEACHTEN SIE DIE PISTENREGELN

- Verzichten Sie tagsüber auf Alkohol
- Schwingen Sie nur unterhalb der Gruppe ab
- Fahren Sie nie in ein gesperrtes Gebiet ein (Lawinengefahr!)
- Beachten Sie die 10 FIS-Regeln, die „Verkehrsregeln" für die Piste

MEDIENINHABER: KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), Schleiergasse 18, 1100 Wien. Telefon: +43-(0) 5 77 077-0, E-Mail: kfv@kfv.at **DATENQUELLEN:** HFS-Exposure 2018, n=2.286, österreichrepräsentative Zufallsstichprobe, telefonische und Online-Interviews ● Entwicklung des Bergsports im Winter und Sommer, 1987-2017, n=8.000, Repräsentativbefragung, Face-to-face Interviews ● Standarderhebung 2017, n=10.000 Beobachtungen in 7 Bundesländern ● IDB Austria 2017, hochgerechnet auf Skifahrer, n=24.400 Face-to-face-Interviews ● IDB Austria 2008-2012, Hergangsanalyse Boden- und Schneebeschaffenheit beim Unfall, n=1.385 Face-to-face Interviews ● Skifahren und Snowboarden in Vorarlberg, Unfallerhebung Wintersaison 2011/2012, n=2.000 ● KFV Track-Analysen iSKI Apps, 2012-2015, n=36.898 ● Illustrationen: Istock by Getty Images ● Copyright: KFV (2019), Wien, alle Rechte vorbehalten